

ai

auto-illustrierte.ch

Showroom: Ineos Pick-up – Drive: Mercedes-Benz E-Klasse – Test: Audi RS7 – Service: ai-Reifentest – Motorsport: Halbzeitbilanz ai-Fahrerkader – Kult: Mercedes-Benz C124 – Passion: FOS Goodwood

08 >
771424 013006

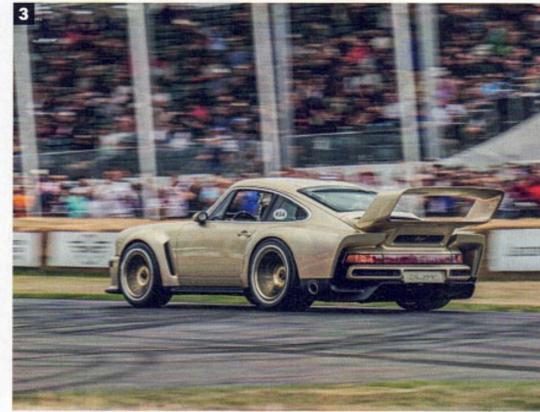


Ferrari SF90 XX Stradale Beflügelt

Grüner Rasen

JUBILÄUM: FESTIVAL OF SPEED IN GOODWOOD 75 Jahre historischer Rennsport in Goodwood und 30 Jahre Festival of Speed waren nur zwei von zahlreichen Zeitmarken, die dieses Jahr auf dem heiligen Rasen des Duke of Richmond zelebriert wurden.

Text und Fotos: Markus Kunz



Ein Fest der Geschwindigkeit ist heutzutage eine gewagte Form der öffentlichen Veranstaltung, wird doch mittlerweile alles, was lärmt, stinkt und fossile Brennstoffe in möglichst zügigen Vortrieb umwandelt, der Teufelei zugeschrieben. Und man müsste davon ausgehen, dass im Wandel des Bewusstseins und dem Hang zur leisen elektrischen Form der Fortbewegung ein Verbrennungsmotor einen immer schwereren Stand hat. Doch die-

ser Schein trägt wie kein zweiter. Man kann nicht leugnen, dass sich Events rund um historische Strassen- und Rennfahrzeuge keinesfalls hinter den dunklen Wolken der angestrebten CO₂-Neutralitäten verstecken müssen. Vor allem nicht, wenn solche Veranstaltungen die Dimensionen eines Festival of Speed im britischen Goodwood besitzen.

Wenn der Duke of Richmond sein Anwesen einmal im Jahr für jene Begeisterten der motorisierten Fortbewegung öffnet, dann kommen sie

1 Mercedes zeigte das noch leicht getarnte AMG GT Coupé.

2 Abseits des Asphalt wurden allerlei Preziosen ausgestellt und von den Besuchern gefeiert.

3 Porsches Skulptur sorgte für Aufsehen und für eine wertvolle Orientierungsmöglichkeit.

gefühlte alle und das von überallher. Und kaum ein namhafter Hersteller kann es sich entgehen lassen, hier nicht nur seine letzten Neuheiten zu präsentieren, sondern auch die Schatzkammern zu öffnen und die historischen Juwelen ans Tageslicht zu holen. Nicht für einen netten Teenachmittag wohlgekerkt, die allermeisten Fahrzeuge werden hier auf der letzten Rille in den Hillclimb geschickt. Und dies besitzt nicht nur viel Unterhaltungswert, sondern auch eine gute Portion Risiko.

Aber, was wäre Rennsport und das Ausloten von den gebotenen Leistungsdaten ohne Risiko? So musste auch zum Beispiel Hyundai einen bitteren Verlust einstecken, als ihr RN22e-Konzept in einem grossen Haufen Stroh seine ursprüngliche Form aufgrund verlorener Kontrolle eingebüsst hat.

Ein Spiel der Sinne

Abseits des Geschehens auf der Strecke war aber vor allem auf den umliegenden Schauplätzen allerlei zu

sehen und vor allem auch zu feiern. Nicht nur, dass mittlerweile das bunte Spektakel innerhalb von vier Tagen über 200 000 Besucher auf den Rasen lockt, auch die Hersteller geben sich quasi die Klinke in die Hand. Dieses benzingeschwängerte Open Air ist immer mehr Anlass für Premieren, die Präsentation von Prototypen und neuen Technologien. Und dies wohlgekerkt nicht in irgendwelchen Hallen oder Stadien, in Goodwood wird bei fast jedem Wetter gefahren, was das Zeug hält – zumindest, wenn es

1 75 Jahre Firmenjubiläum war für Porsche genug Anlass zur Juwelenschau.

2 Bei Polestar stand eine wunderschöne Roadsterstudie.

3 Geflügelfarm: Singer präsentierte den DLS Turbo.

4 Hispano Suiza Carmen Boulogne – leider nur beim Namen klingvoll.

denn hält. Und damit stellt sich immer mehr die Frage, was für den Zuschauer attraktiver sein mag: ein klassischer Autosalon in geführten Besucherströmen oder eben diese Form der nutzungsnahen Darstellung von Fahrzeugen und vor allem deren Historie auf Rasen und Asphalt. Und auch wenn man gerade auf britischem Boden auf das Wohlwollen des Wetters angewiesen ist, sind die Sinne aller Beteiligten wesentlich mehr animiert und amüsiert. Leider war es gerade im 30. Jubiläumsjahr



Das Schweizer Startup Terren bezwang den Hillclimb im Krabbengang.



dem stürmischen Wetter geschuldet, dass der Samstag komplett abgesagt werden musste. Und am Sonntag mussten sich die Gäste auf dem Rasen warm und wetterfest anziehen, der britische Regen ist auch mitten im Juli nicht sehr angenehm.

Drückt denn der Schuh jetzt?

Abgesehen davon, dass man als Besucher hier so einige Meter macht, wird man mit einer ungeheuren Vielfalt dessen belohnt, was die Automobilindustrie zu bieten hatte und vor

allem hat. Selbstverständlich ist es auch so, dass immer mehr elektrische Fahrzeuge den Weg hoch zum Haus des Duke unter die Räder nehmen. Und da fällt halt einfach auf, wo das Manko jener immens schnellen Konzepte liegt. Wo historische Rennwagen und Supersportwagen mit einer wundervoll breit gefächerten Akustik den Nachmittag im Garten untermalen, gehen die vollelektrischen Fahrzeuge komplett unter. Spektakuläre Burn-outs mögen da vielleicht kurzfristig Abhilfe schaf-

1 Der etwas andere Porsche-Diesel. Eingesetzt als Schlepper.

2 Lotus feierte ebenfalls sein 75-jähriges Bestehen.

3 Kein Festival of Speed ohne WRC. Hyundai bot den Zuschauern ordentlich Spektakel.

fen, aber die Sympathien gelten völlig offensichtlich jenen, die ihren forcierten Vortrieb auch denen mitteilen, die unter Umständen gerade einen Kilometer weg von der Strecke auf ihr Guinness warten. Emotionen lassen sich einfach nicht an Zahlen auf dem Papier festtackern, das Zusammenspiel aller Sinne wirkt in Summe auf die Glückshormonpumpe. Am Tag meiner Anreise bemerkte ich eine wunderbare Metapher in irgendeinem sozialen Medium: Eine Mikrowelle ist bedeutend schneller

als ein Holzkohlegrill, aber niemand würde deswegen einen Wagyu-Burger in die Mikrowelle schmeissen. Und ja, der Brückenschlag von einem vollelektrischen Auto zu einem Küchengerät mag langsam einen ziemlich langen Bart haben. Aber hier passt der Vergleich wunderbar.

Dennoch, die Elektriker haben durchaus ihre Daseinsberechtigung am Festival of Speed. Weil Speed, das können sie in fast allen Belangen besser als so mancher Bolide mit problematischen Trinksitten. Und man darf gespannt sein, wo das hinführt. Solange man in Goodwood noch die Traditionen pflegt und den historischen Fahrzeugen und dem Rennsport genügend Platz einräumt, werden auch in den kommenden Jahren weiterhin mehrere 100 000 Besucher in den britischen Süden strömen und den Gerüchen von ineffizienter Verbrennung und dem gewollten Traktionsverlust ihre Begeisterung signalisieren. Wo auf der Welt sieht man denn schon eine solche Vielfalt an Menschen, Autos, Motorrädern, Konzepten und vor allem Möwen, die einem den Fisch vom Teller stibitzen und dabei das Bier umschmeissen? Am Festival of Speed.



Auch James Hunts McLaren F1 drehte seine lautstarken Runden in Goodwood. Das Siegerauto des britischen Grand Prix von 1977 musste aber etwas an Dekoration einbüßen, man denke sich die Marlboro-Schriftzüge einfach dazu.



Hyundai zeigte den brandneuen Ioniq 5 N auch auf der Strecke. Inklusiv des politisch inkorrekten Burn-outs.

Goodwood Revival 2023 – Swiss Edition

8.-10. SEPTEMBER 2023
MOTORWORLD 8310 Kempththal
autobau 8590 Romanshorn

GANZTÄGIGER LIVESTREAM AUS GOODWOOD
 VIELSEITIGES RAHMENPROGRAMM
 UNKOSTENBEITRAG PRO OLDTIMER CHF 5.-
 PRÄMIERUNG DER BESTEN KOSTÜME

DAS BRITISCHE MEGA-KULT-EVENT
 GEMEINSAM MIT MOTORWORLD UND
 AUTOBAU

JETZT
 DABEI
 SEIN!

GOODWOOD
 REVIVAL MEETING

SWISS EDITION
 2023

INFO: WWW.MOTORWORLD.CH

Historische Rennwagen, zeitgenössische Kleidung, eine geradezu filmreife Kulisse und vor allem eine Atmosphäre, die es so wohl kein zweites Mal gibt: Das Goodwood Revival in Grossbritannien entführt die Menschen in die schönsten Epochen vergangener Automobilgeschichte.

Die Motorworld Zürich in Kempththal und die autobau Erlebniswelt in Romanshorn feiern Anfang September ihre Eventpremiere zum Goodwood Revival.

Dass bei den hier ausgetragenen stilvollen Rennen auf dem Goodwood Circuit weder Knochen noch Karossen geschont werden, setzt dem Ganzen die Krone auf. All das machen die Motorworld Region Zürich in Kempththal und die autobau Erlebniswelt in Romanshorn Anfang September hautnah erlebbar. Das Besondere: Hier flimmert nicht nur die Liveübertragung des britischen Events an beiden Veranstaltungsorten über die Leinwand, auch das gesamte Rahmenprogramm vor Ort ist auf nostalgisch-automobile Highlights ausgerichtet. Zudem sind die Besucher dazu aufgerufen, mit einem klassischen Outfit das Happening zu bereichern. «Den Besuchern der Swiss Edition des Goodwood Revival

2023 versprechen wir eine erlebnisreiche Zeit randvoll mit automobilhistorischer Historie», so Christoph Baer, Center Manager der Motorworld Region Zürich. Am Freitagabend ab 18 Uhr startet das Wochenende in Kempththal mit einem gemütlichen Zusammensein. Am Samstag und Sonntag wird an beiden Standorten jeweils den ganzen Tag bis 16 Uhr der Event im Livestream übertragen. Dazu gibt es natürlich Food & Drinks sowie ein üppiges Rahmenprogramm. Parallel dazu findet in Kempththal das Older Classics statt und Open Air Tours organisiert eine Tour von Kempththal bis nach Romanshorn. Tickets und weitere Informationen gibt es unter: www.motorworld.de/event/goodwood-revival-swiss-edition-2023.